

Vereinsleben

Der Vorstand bittet zur Neuwahl

Falken treffen sich zur Mitgliederversammlung im Cyberspace

| | | |
|---------------------------------|---|--------------|
| FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e. V. |  | Der Vorstand |
|---------------------------------|---|--------------|

Ketzin/Havel, 02.02.2022

**Einladung zur
außerordentlichen Mitgliederversammlung
des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e. V.
am 09. März 2022, 18.30 Uhr**

Wir laden alle Mitglieder des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e. V. zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09. März 2022 um 18.30 Uhr zur Neuwahl des Vorstandes ein. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Äh, Erscheinen ist in diesem Falle nicht wörtlich gemeint. Die Teilnahme ist nämlich nur virtuell in der Videokonferenz oder akustisch in der Telefonkonferenz möglich. Abgestimmt wird per Email. Die nötigen Angaben wie Telefonnummer und Kennwort der Konferenz und Emailadresse für die

Abstimmung erhalten Interessierte auf Anfrage beim Vorstand.

Kreisliga Herren: Rückblick:

Worüber wir noch nicht berichtet haben, weil ganz überraschend schon wieder Coronapause war

3:0 – Pessiner kriegen keine Schnitte



Obwohl sie in der ersten Hälfte ganz schön auf den Pudding hauten und Torwart Jens Ernicke über mangelnde Beschäftigung nicht klagen

konnte, waren die Falken am Ende des Tages überlegen, was sich durchaus im Ergebnis ausdrückt.

Doch erstmal starteten die Pessiner mit einem Sturmloch auf das Falketor, die Falken hielten dagegen und versuchten ihrerseits zu punkten. Was aber

erst nach einer knappen halben Stunde der Fall war:
In der 27. Minute erzielte Adrian den Führungstreffer, und war ziemlich spektakulär, nämlich so:



Nach der Halbzeitpause kamen die Falken gut wieder ins Spiel, schon nach vier Minuten machte Kapitän Leon Hipp das zweite Tor und war sehr zufrieden damit.



Dann wurde es recht harsch, weil sich die Pessiner verzweifelt gegen die Niederlage stemmten, aber vergeblich. Obwohl auch der Torwart sein Teil beisteuerte und einige Angriffe der Falken vereitelte, vor allem die der

beiden Torschützen, die vereinsintern um die Torjägerkanone kämpfen.



Den Deckel drauf machte Stefan Romeis kurz vor Anbruch der letzten Spielviertelstunde. Die Falken holten drei Treffer, drei Punkte und die Fans waren zufrieden.

Die wilde Jagd – Derby außer Rand und Band



Mit einem Knall ging es los, und dann konnten die verblüfften Fans zwei völlig abgedrehte Teams gegeneinander antreten sehen, die beide unbedingt gewinnen wollten. Obwohl es schon eine Weile so aussah, als



Dauerduell: Adrian Hiller und Ludwig Radke

wollten die Jungs aus Wachow/Tremmen es mehr als die

Unschöne Neben-erscheinung, mit der man aber leider immer rechnen muss, war das



Gegentor für die Falken, das aus einem Strafstoß entstand.

Diese Entscheidung des Schiedsrichterteams war, wie nicht anders zu erwarten, durchaus umstritten. Auch sonst haderte das Publikum und



machte seinem Unmut lautstark Luft, immerhin gab es insgesamt vier gelbe Karten.

Und es hätten durchaus mehr sein können, denn die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Engagement und Foul sind fließend.

Falken, denn sie stochten los, als gäbe es kein Morgen. Und die Fans machten mit – so muss Derby!

Schlimm genug, dass die Chancenverwertung der Falken gemessen am Einsatz mal wieder mehr als mäßig war, sollte es nicht bei diesem einen Treffer des Lokalrivalen bleiben.



Kollektives Aufstöhnen der Falkefans, als in der 60. Minute der zweite Gegentreffer im Netz von Jens Ehrlicke landete, der auch ansonsten nicht über Langweile klagen musste. Große Erleichterung, als dann Kapitän Leon Hipp in der 76. Minute den Anschlusstreffer schaffte, und Riesengebrüll dann in der Nachspielzeit.



Da machte Stefan Romeis wieder das Abschlusstor, in diesem Fall den punktrettenden Treffer in der

Nachspielzeit – buchstäblich in letzter Minute.



Spitzenreiter! Falke besiegt Mögelin

Manchmal muss man eben einfach Glück haben – nachdem der bisherige Tabellenführer Kloster Lehnin ein Mittwochsspiel abgesagt hatte und an diesem Spieltag ein Freilos hatten, fanden sie sich am Ende des Tages auf Tabellenplatz 2 wieder – hinter dem FSV `95 Ketzin/Falkenrehde.



Denn mit freundlicher Unterstützung der Mögelineer konnten die Falken erneut in der Nachspielzeit punkten. Aber der Reihe nach: die erste Halbzeit war so:



Alle guckten Richtung Mögelingtor, doch es ging einfach nichts rein. Die üblichen Verdächtigen – Kapitän Leon Hipp, Adrian Hiller, Max Hübner ... alle versuchten es, keiner brachte das Runde ins Eckige. Nach dem Pausenpfeiff wurde es nicht besser, und als dann auch noch die Mögelineer in Führung gingen, hatten die Fans endgültig die Hoffnung fahren lassen, dass das noch mal was wird mit den Falken in diesem Spiel.

Das dann doch noch der erste Spieler, der nach dieser eher



zweifelhaften Leistung vom Platz ging, den Fans „Spitzenreiter“ entgegenbrüllte, als wäre alles andere undenkbar gewesen, haben die Falken Mögelin und Max zu verdanken. Der Ausgleich zum 1:1 war ein Eigentor des erst kurz zuvor eingewechselten Daniel Schmergal, der entsprechend abgenervt war.



Und dann – ein Lichtblick im wahrsten Sinne des Wortes: In der dritten Minute der Nachspielzeit erzielt Max Hübner den Siegtreffer, und die Fans jubeln.



Nächste Heimspiele:



Saison 2021/22
Extrablatt

Kreisliga Herren: Heimserie, Teil 2



Saison 2021/22
Extrablatt

Kreisliga Herren: Heimserie, Teil 3



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

gegen

gegen



SV Hohennauen



FSV Gross Kreuz

Sonntag, 13.02.2022
14:00 Uhr

Sonntag, 20.02.2022
14:00 Uhr

Sportplatz Falkenrehde
Zum Sportplatz
14669 Ketzin/Havel

Sportplatz Falkenrehde
Zum Sportplatz
14669 Ketzin/Havel

www.falke95.de

www.falke95.de

Unsere Unterstützer

| | | | |
|---|--|---|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  | | |
|  |  |  |  |